

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 24

Budapest, den 10. Juni 1899.

VI. Jahrgang.

## Theater.

**Fiasco im Lustspieltheater.** Die Direction des Lustspieltheaters hat mit dem Gastspiel des französischen Pantomimikers Séverin ein schmähhches Fiasco erlitten. Der Künstler war gezwungen sein ursprünglich für 15 Vorstellungen berechnetes Gastspiel schon nach acht Tagen zu beenden, da er stets vor vollständig leerem Hause spielte, und die Direction sah sich daher bemüßigt, Séverin die vertragsmäßig zugesicherte volle Summe für die ganze Dauer des Gastspiels auszubehalten, so daß hiedurch dem Lustspieltheater ein effectiver Verlust von 6000 Gulden erwächst. Hieraus kann die Theaterleitung die Lehre ziehen, daß das Publicum sich selbst durch eine bis an Wahnsinn grenzende Reclame nicht irreführen und verzerrte Clowniaden, welche in die Circusmanéje gehören, als höhere Kunst vorsetzen läßt. Seit dem Abgang des Grafen Stefan Keglevich ist ein ganz anderer Geist ins Lustspieltheater eingezogen, der alles Andere, nur nicht künstlerische Bestrebungen zum Zielpunkt hat. Wie ist dies anders auch denkbar, wenn ein Herr Gábor Faludi der dormalige Generalgewaltige bei dieser Bühne ist, welcher in allen Fragen, also auch in Kunstfragen, zu entscheiden hat.

**Ungarisches Theater.** Die Direction des Ungarischen Theaters hat für die kommende Saison folgende ausländische Novitäten acquirirt: Puccini's vieractige Oper „La Bohème“, Messager's dreiactige Operette „Veronique“, Audran's dreiactige Operette „Les soeurs Gaudichard“, die dreiactige Operette „Juan Corryll's „The lucky star“ („Der Glückstern“) und Feydeau's dreiactige Posse „L'hotel du libre échange“. Außerdem sind acht ungarische Originalstücke in Vorbereitung.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Die Ungarische Hypothekbank** hat mit der Banque de Paris et des Pays-Bas und der Société générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France in Paris wegen Begebung von dreieinhalbprocentigen Gold-Communal-Obligationen einen Abschluß gemacht, wonach diese Banken zwanzig Millionen Francs dieser Titres auf feste Rechnung übernehmen. Diese Obligationen gelangen noch im Laufe dieses Monats in Frankreich zur öffentlichen Subscription und ist für den fortsetzungsweisen Vertrieb derselben durch Ueberlassung einer angemessenen Option an die vorerwähnte Gruppe Vorsorge getroffen. Diese Transaction bedeutet einen Erfolg für die Ungarische Hypothekbank, welcher nach vielfachen Unterhandlungen des Präsidenten dieses Instituts, Ferdinand v. Vecs, in Paris dadurch erzielt werden konnte, daß die Actien dieser Bank schon seit Jahren in Paris cotirt sind und bestehende finanzielle Beziehungen auch für diesen Zweck herangezogen werden konnten.

**„Önségely“ Spar- und Creditgenossenschaft.** Die dritte ordentliche Generalversammlung der „Önségely“ Spar- und Creditgenossenschaft findet am 18. Juni d. J., 3 Uhr Nachmittags, im Brunksaal des Hotel „Erzherzog Stefan“ (V., Akademiegasse) statt. Die Bilanz pro 30. April 1899 des abgelaufenen Geschäftsjahres schließt bei einem durch Antheilscheine eingezahlten Kapital von 470.584.30 Kronen mit einem Gewinnergebnis von 56.608.72 Kronen. Nach Abzug sämtlicher Spesen, Dotationen und Tantiemen werden 21.115.20 Kronen als Dividende an die

Antheilscheinebesitzer zur Vertheilung gelangen. Am Ende des Geschäftsjahres zählte die Genossenschaft 1538 Mitglieder mit 5221 Antheilscheinen.

### Versicherungs-Anstalten.

**Die Ungarische Glasversicherungs-Gesellschaft a. G.** hielt am 4. d. eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Creirung, beziehungsweise die Ausgestaltung einer selbständigen Vertretung der Gesellschaft in Wien beschlossen wurde. Die Ungarische Glasversicherungs-Gesellschaft fristet schon seit mehreren Jahren ein dürftiges Dasein und ist nicht im Stande auf einen grünen Zweig zu kommen. Jetzt will die Gesellschaft in Wien ihr Glück versuchen. Falls das Institut den Geschäftsbetrieb auch in der Fremde in derselben engherzigen Weise wie in Budapest führen wird, dann werden der Gesellschaft auch anderswo keine Früchte reifen.

**Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Im Monat Mai l. J. wurden 392 Anträge über 3.336.542 Kr. 20 H. Kapital und Rente eingereicht, von denen 371 Versicherungen über 3.191.942 Kr. 20 H. Kapital und Rente perfekt wurden. Der Bestand am 31. Mai l. J. war 20.697 Polizzen über 179.554.381 Kronen 70 Heller Kapital- und Rentenversicherungen.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Mai l. J. wurden 1220 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 18.885.91 ausgezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 31. Mai 1899 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 5123 und die Summe der ausgezahlten Ausstattungsprämien fl. 106.996.36.

### Industrie-Unternehmungen.

**Schlick'sche Eisengießerei- und Maschinenfabrik-Actien-Gesellschaft.** In der jüngst abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Schlick'schen Eisengießerei- und Maschinenfabrik-Actien-Gesellschaft, deren ausschließlicher Gegenstand die Wahl eines Directionsmitgliedes und eines Aufsichtsrathes war, wurden einstimmig Titus v. Nemeth zum Directionsmitgliede und Géza v. Szitányi zum Aufsichtsrathe gewählt. In Abwesenheit des Directionspräsidenten Grafen Murel Desseffy präsidirte Vicepräsident Geheimrath Dr. Ludwig Láng.

**Die Erste Papierfabrik-Actien-Gesellschaft** wird in ihrer am 24. Juni d. J. stattfindenden ordentlichen Generalversammlung auch über den von der Direction unterbreiteten Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals zu entscheiden haben. Einen ungünstigeren Zeitpunkt zur Transaction einer Kapitalvermehrung hätte die Direction kaum wählen können, als den gegenwärtigen. Andererseits aber ist die Conjunction der Papierindustrie augenblicklich eine so gedrückte, daß dieser Umstand allein hätte maßgebend dafür sein sollen, die Direction von dem gewagten Experimente dormalen abzuhalten.

**H. Machlup Söhne Erste ungarische Lederfabrik-Actien-Gesellschaft.** Die erste ordentliche Generalversammlung der im vorigen Jahr zu einer Actien-Gesellschaft umgewandelten Machlup'schen Lederfabrik, welche den Titel H. Machlup Söhne Erste ungarische Lederfabrik-Actien-Gesellschaft führt, wird am 22. Juni d. J., 12 Uhr Mittags, abgehalten werden. Die Bilanz pro 31. December 1898 weist folgende Daten auf: Activa: Cassavorrath fl. 11.354.28, vorausbezahlte Versicherungs-Gebühren fl. 6.765, Weirhpapiere fl. 200.—, Gespanne fl. 2000.—, Fabriksanlage fl. 611.755.20,

Vorräthe laut Inventar fl. 819.402,60, Debitoren fl. 483.348,72, Bankguthaben fl. 61.978,93, Cautionen fl. 6.172,41, Totale fl. 2.002.977,14. Passiva: Actienkapital fl. 1.200.000.—, Accepte fl. 174.562,79, Creditoren fl. 554.865,90, Werthverminderung fl. 20.000.—, Steuerreserve fl. 5.000.—, Gewinn fl. 48.548.—, Totale fl. 2.002.977,14.

**Ungarische Textilindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ungarischen Textilindustrie-Actien-Gesellschaft schreibt die Abhaltung ihrer vierten ordentlichen Generalversammlung für den 25. Juni l. J. aus. Unergründlich bleibt es, warum dieses vom Staate reichlich subventionirte und mit allen möglichen Concessionen versehene Industrie-Unternehmen, welches fast ausschließlich alle Lieferungen für die Armee in Ungarn und für das Avar zugewiesen bekommt, mit einem chronischen Verlust arbeitet. So beläuft sich der in der Bilanz pro 1898 angezeigte Verlust auf nicht weniger als fl. 96.507,83; wird hierzu der Verlustvortrag aus dem Vorjahre gerechnet, ergibt sich ein Totalverlust von fl. 324.869,82. Es wäre doch interessant zu erfahren, wo hier der Fehler steckt?

**Oesterreichische Gasglühlucht-Gesellschaft.** Die Oesterreichische Gasglühlucht- und Elektricitäts-Gesellschaft hielt am 5. d. in Wien ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht des Verwaltungsrathes bemerkt, daß das abgelaufene Geschäftsjahr nur eine Dauer von neun Monaten umfaßt und für diesen Zeitraum einen Betriebsgewinn von 1.207 Millionen Gulden aufweist. Der Bericht bringt weiters zur Kenntniß, daß die Verwaltung im abgelaufenen Geschäftsjahre mit der Wiener Commune einen Vertrag bezüglich Lieferung von Brennern und Glühlöchern für die Straßenbeleuchtung in Wien abgeschlossen hat, woraus ein Mehrertrag für die gesellschaftliche Wiener Fabrik erwächst. Weiters wird mitgetheilt, daß die Arbeiten zur Ausgestaltung der von Herrn Dr. Karl Auer v. Welsbach erfundenen neuen elektrischen Glühlampe für den marktgängigen Verkehr, sowie zur Gewinnung des für diese Lampe erforderlichen Rohmaterials einen befriedigenden Fortgang nehmen. Der für das abgelaufene Jahr erzielte Reingewinn beträgt zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre 935.453 fl. Der Bericht, sowie der Rechnungsabschluss wurden genehmigt. In Betreff der Verwendung des Reingewinnes wird beantragt, an die Stammactionäre (lit. A) außer den 5 Percent Zinsen per 75.000 fl. noch eine Superdividende von 55 Percent mit 825.000 fl. auszubezahlen und die nach statutarischer Dotierung der Lantime erübrigenden 20.950 fl. auf neue Rechnung vorzutragen.

**„Modild“ Erste ungarische chemische Industrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Modild“ Ersten ungarischen chemischen Industrie-Actien-Gesellschaft findet am 15. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank-Actien-Gesellschaft für Industrie und Handel (V., Nador-utca 4.) statt. Die Bilanz pro 31. December 1898 dieses Unternehmens schließt mit einem Reingewinn von fl. 112.382,70, was einer nahezu zehnprocentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht.

**Die „Sanitas“ Actien-Gesellschaft zur Fabrication von sterilisirtem Sodawasser und Gefrorenem und zur Einrichtung von Sodawasserfabriken** wird ihre diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung am 20. Juni l. J. 9 Uhr Vormittags abhalten. Während dieses Unternehmens in der vorangegangenen Betriebsperiode noch einen Bruttogewinn von fl. 88.808 aufwies, reduzirte sich derselbe im abgelaufenen Geschäftsjahr schon auf fl. 21.840. Die Bilanz pro 1898 schließt mit einem Gesamtverlust von fl. 123.851. Die näheren Details der Bilanz werden wir demnächst bekanntgeben.

**Die Palla patentirte Rauchverzehrungs-Vorrichtung-Actien-Gesellschaft** wird am 21. Juni d. J., 3 Uhr Nachmittags, ihre erste ordentliche Generalversammlung abhalten, welche in der Kanzlei des Advocaten Dr. Moriz Fuchs in Budapest (VI., Andrassy-ut 16) stattfindet.

**Maramaroser Holzindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Maramaroser Holzindustrie-Actien-Gesellschaft findet am 25. Juni d. J. halb 9 Uhr Vormittags statt. Auf der Tagesordnung stehen die regulären Verathungsgegenstände.

**Die Vaterländische Glasindustrie-Actien-Gesellschaft,** welche am 24. Juni, 4 Uhr Nachmittags, ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung abhalten wird, hat es in der kurzen Zeit ihres vierjährigen Bestandes zu dem ansehnlichen Verlust von fl. 278.718,70 gebracht, wovon auf das Jahr 1898 fl. 39.100,20 entfallen. Wenn es mit dem von Jahr zu Jahr wachsenden Verlustausweis so weiter geht, wird das fl. 600.000 betragende Actienkapital in absehbarer Zeit gänzlich verschwunden sein.

### Verkehrswesen.

**Die Einnahmen der kön. ungarischen Staatseisenbahnen** haben sich nach den definitiven Abrechnungen sowohl im Jänner wie im Feber sehr günstig gestaltet, die im Jänner gegenüber den provisorischen Ausweisen um 300.000 fl., die im Feber um 300.000 fl. günstiger. Die Gesamteinnahmen betragen im Feber 7.091.612 fl., im Jänner und Feber zusammen 14.607.946 fl., um 8,7 Percent mehr als im Vorjahre, von welchem Plus eine Million auf den Waarenverkehr und 100.000 fl. auf den Personenverkehr entfallen.

**Kaischan-Oderberger Eisenbahn.** Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Mar Falk wurde am 6. d. die ordentliche Generalversammlung der Kaischan-Oderberger Eisenbahn abgehalten. Der Bericht der Direction wurde zur Kenntniß genommen, die Schlussrechnungen und die Bilanz pro 1898 genehmigt und sowohl der Direction als dem Aufsichtsrath das Absolutorium erteilt. In dem Berichte heißt es, die Gesellschaft sei nunmehr in Stand gesetzt, aus den Einnahmen der ungarischen Linien die in Silber verzinslichen Titres der Staatsgarantie zu decken, während aus den Einnahmeüberschüssen der öfterreichischen Linien die Hälfte der mit Gold garantirten Summen ihre Deckung finden, so daß im laufenden Jahre die Staatsgarantie nur im Betrage von 330.391 fl. in Anspruch genommen wurde. An Stelle der Directionsmitglieder Franz Jeczmienovsky und Eugen Minkus wurden Gustav A. v. Mauthner und Julius Steiger und in den Aufsichtsrath Ludwig Karman gewählt.

**Hauptstädtische Verkehrs-Unternehmung-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Hauptstädtischen Verkehrs-Unternehmung-Actien-Gesellschaft beruft für den 17. Juni l. J., 4 Uhr Nachmittags, eine außerordentliche Generalversammlung ein, welche im Bureau local der Budapest-Innerstädtischen Sparcasse-Actien-Gesellschaft (IV., Kronprinzgasse 3) stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen Ergänzungswahlen in die Direction.

**Eisbahn.** Am 15. Juni 1899 wird bei dem auf der Linie Budapest-Nagy-Kanizsa zwischen den Stationen Máriatelek und Balaton-Sz. György gelegenen Wächterhause Nr. 93 eine zur Vermittlung des Personenverkehrs eingerichtete Haltestelle mit der Benennung „Balaton-Verem“ eröffnet, bei welcher die Personenzüge 205, 207, 209, 206, 208 und 210 „fakultativ“ Aufenthalt nehmen. In dieser Haltestelle werden weder Fahrkarten ausgegeben, noch werden Reisegepäck, Gepäckgut und Hunde angenommen, sondern es werden die Gebühren im Nachzahlungswege (ohne Aufzahlung) eingehoben. Von der Haltestelle „Balaton-Verem“ gehen die erwähnten Züge in nachfolgenden Zeiten ab: In der Richtung von Budapest gegen N.-Kanizsa: Zug 205 Nachmittags 12 Uhr 26 Minuten, Zug 207 Früh 2 Uhr 37 Minuten, Zug 209 Abends 6 Uhr 51 Minuten und in der Richtung von Nagy-Kanizsa gegen Budapest: Zug 206 Nachmittags 3 Uhr 7 Minuten, Zug 208 Nachts 1 Uhr 24 Minuten, Zug 210 Vormittags 10 Uhr 40 Minuten.

**Gepäckzustellungsdiens in den Budapest Bahnhöfen der kön. ungar. Staatseisenbahnen.** Die Direction der kön. ungar. Staatseisenbahnen hat an der Ankunftsseite des Budapest Ost- und Budapest Westbahnhofes einen Gepäckzustellungsdiens eingerichtet, wo gegen Ansolgung von Uebernahmsscheinen die Zustellung des Hand- und ausgegebenen Reisegepäcks in die Wohnung der Parteien, sowie die Ueberführung desselben von einem Bahnhofe zum anderen gegen fixe Preise vermittelt wird. Die Zustellung des Gepäcks geschieht in den Bezirken I—III täglich zweimal, in den anderen Bezirken von den Morgenstunden Vormittags, von den Vormittagsstunden Mittags, von den Mittagsstunden Nachmittags, von den Nachmittagsstunden im Laufe des Abends und von den Abendstunden werden dringende Colli bis 10 Uhr Abends, die übrigen bis halb 9 Uhr Morgens zugestellt. Die Zustellungsgebühren können entweder im Voraus oder gelegentlich der Zustellung entrichtet werden.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes

## KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Anspruch der bedeutendsten Erst-  
Hohen Autoritäten das Vollkommenste dieses  
Gatres, rückt nicht, übt keinen lästigen  
Druck und beseitigt in Folge seiner zweck-  
entsprechenden Konstruktion alle Mängel  
der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig 2. 6.  
Doppelseitig 2. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten er-  
zeugt: Kunstflüsse, Kunstbänder, orthopädi-  
sche Hülsen (nach System Hering), Leibbinden,  
Krankfahrräder etc. Versandt prompt u.  
diskret.

**KELETI J.,**

Budapest, IV. Bezirk,

Koronyaherczeg-utca Nr. 17,

Telegraphisch Besoldy-utca 15.

Illustrirte Millenniums-Preisprogramme gratis in  
geschlossenem Couvert. 2441



KELETI J. BUDAPEST

Saison 1899.

Radfahr-Anzug n. 9  
Ueberzieher n. 9  
Sacco-Anzug n. 9  
Kinder-Kostüm n. 4  
u. aufwärts.

zum  
Englischen Schneider,  
Heilmann Kohn &  
Söhne, Budapest,  
Karlsring 12.

Achtung auf genaue Adresse.



Curiositäten

über hochinteressante Photographien und  
Bücher. — Reizende Probesendung von  
100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem  
hochpikanten Buche inkl. Prachtkatalog  
mit neusten Erscheinungen versendet discret gegen vorhersendung von 3 fl.  
(Briefm.) Katalog allein 60 kr. Alexander Köhler, Venedig (Italien) Casella 334.

Die Ungarische Asphalt-

Actiengesellschaft,

**Andrássy-ut30.**

übernimmt unter Garantie bil-  
ligst die Ausführung von

**Asphalt-Pflasterungen**

aller Art, so auch die radifale

**Trockenlegung**

feuchter Wohnungen

**Asphalt - Material**

anerkannt bester Qualität wird  
auch nach Provinz verendet.

**Telephon.**

# Für Curorte.

## Zur gefälligen Beachtung!

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von Cur-  
plätzen und Sommerfrischen auf unsere humoristische Wochenschrift „HEITERE BLÄT-  
TER“ zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

**angenehme, beliebte Lektüre**

geworden ist.

Den p. t. Hoteliers, Cafétiers und Restaurateuren, welche für die Sommersaison  
unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die  
„HEITEREN BLÄTTER“ überallhin franco vom 15. Mai ab bis Ende September für fl. 1.50  
liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

Administration der  
**Heiteren Blätter**

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.